

## Das Verhalten der User untereinander

(Vorab eine Vorhersage: Ich wette, dass keiner der nachfolgend genannten Personen hier oder bei FMO in einen Dialog treten zu dem Thema treten wird.)

Seit Jahren wird leidenschaftlich und kontrovers über die Realitätsnähe bei FMO unter den Usern diskutiert. **Diesen Diskussionen schiebt Herr Zent nun einen Riegel vor und sperrt jeden und alles, was nicht seiner Meinung ist.** Sei es zu Kritik am Spiel, als auch zu Betrügereien bei FMO.

Herr Zent beschreibt sein Spiel mit dem Satz: **„FMO bildet die reale Welt sehr genau ab – authentisch, in allen Facetten und bis ins letzte Detail.“** Wer so große Sprüche tönt und dafür auch noch Geld kassiert, muss sich daran auch messen lassen.

Nur darum geht es der Fraktion der „FMO-Kritiker“. Das wird von den „FMO-Freunden“ immer übersehen und die gegebenen Argumente übergangen.

Zum wiederholten Male: FMO ist vom Ansatz her ein sehr gutes Spiel und hat auch enormes Entwicklungspotential, wobei mittendrin plötzlich die Weiterentwicklung abgebrochen wurde. Selbst wenn man die Spielberechnung als unrealistisches Übel außen vorlässt, verbleiben noch etliche unrealistische Punkte im Spiel, die die obige Spielbeschreibung von FMO eigentlich lächerlich macht, dabei noch von Realitätsnähe zu sprechen.

Kein „FMO-Kritiker“ hat jemals gesagt oder gefordert, dass die stärkere Mannschaft immer gewinnen muss. Überraschungen muss es geben, gibt es ja auch im Real-Life. Was aber bei einem Spiel sichergestellt sein muss, was Realitätsnähe bis in Detail verspricht, ist die Nachvollziehbarkeit, warum ein Spiel so verlaufen ist, wie es verlaufen ist. Das wird in der Spielbeschreibung versprochen, aber im Spiel nicht umgesetzt.

Selbst die „FMO-Freunde“ kommen ins Grübeln: *„...weil wir es (halbwegs) im Rahmen finden wie es hier läuft.“* (Zitat Yas Sin vom 29.05.2023, 21:38 Uhr)

Um im Sprachjargon von Ute Finkeldy zu bleiben, möchte ich die Frage stellen: „Ihr gebt euch in eurem Leben bei Filmen, Büchern, Musik, Nachrichten, Beziehungen, Freundschaften zufrieden, wenn diese sich halbwegs im Rahmen befinden“? **Ihr kämpft nicht, ihr gebt immer direkt auf oder akzeptiert es?** Da erwartet Ihr aber ziemlich wenig von eurem Leben.

Und da kommen die „FMO-Kritiker“ ins Spiel, die ein „halbwegs im Rahmen“ nicht ausreichend finden, wenn der Spielanbieter „Realitätsnähe bis ins Detail“ verspricht. Ich glaube, dass jeder „FMO-Kritiker“ mehr Mitten im Leben steht, als einer der sich hier beteiligenden „FMO-Freunde“. Warum? Das Spiel bietet 4032 Managerplätze an. Derzeit sind davon etwa 750 Vereine besetzt (inklusive aller Fake-Accounts). Eine Auslastung von gerade einmal 18%. Vor 13 Jahren waren noch 80% Teams mit Manager, vor zehn Jahren noch 54%, oder vor fünf Jahren wenigstens noch 25%. Sehr ihr den Trend, den das Spiel geht?

Die Userzahlen gehen rapide Jahr für Jahr zurück. Weil viele einfach aufhören, weil sie unzufrieden sind. Wer hat Schuld? Die „FMO-Kritiker“, die sich über Verbesserungen Gedanken machen und diese einfordern oder der Spielanbieter, der sein Spiel nicht verbessern oder weiterentwickeln möchte?

Die Antwort ist eindeutig: Schuld ist der Spielanbieter der seit fast einem Jahrzehnt jegliche Vorschläge und Kritik ignoriert und damit für den Userschwund verantwortlich ist. Augenscheinlich reichen die paar zahlenden Kunden und Betrüger noch aus, um das Spiel am Leben zu erhalten. Gehen die Userzahlen aber immer weiter zurück, ist irgendwann Feierabend und der Stecker wird gezogen. Und daher ist jeder „FMO-Kritiker“ realitätsbewusster, als jeder der genannten „FMO-Freunde“.

Anstatt der Spielanbieter mal mit den Usern in einen Dialog tritt, werden stattdessen Stammtischsperrungen und Accountsperrungen ausgesprochen, sobald man etwas Kritik äußert.

So auch in dem aktuellen Fall: Hier provoziert der User Yas Sin mit einem Beitrag: *„das einzige was ich zu dem BL-Finale sage ist, dass wäre es so in der FMO-Welt passiert, dann hätte man es hier wieder heißen "unrealistisch gewürfelte Spiele".* (Zitat vom 29.05.2023, 00:23 Uhr)

Darauf reagiert der User Daniel Becher. Daraufhin wird der User Becher von FMO für alle Stammtische gesperrt, wie die von Yas Sin veröffentlichte PN belegt.

Eine Diskussion kommt dann aus zwei Gründen nicht zustande kommen: Zum einen geht keiner der „FMO-Freunde“ auf die genannten Argumente ein und zum anderen löscht Herr Zent alle kritische Beiträge und sperrt die User dafür.

Auf kritische Beiträge kommen von den „FMO-Freunden“ dann immer dieselben Argumente. Auch hier wieder:

### **1. Die Generalaussagen der „FMO-Freunde“:**

*„Ich verstehe nicht, warum Menschen freiwillig aktiv über einen längeren Zeitraum etwas machen, dass sie schlecht finden und zudem aufregt.“ (Zitat Ute Finkeldy vom 30.05.2023, 11:06 Uhr)*

Antwort → Ihr kämpft nicht, ihr gebt immer direkt auf oder akzeptiert es? Und: Ich finde das Spiel nicht schlecht, im Gegenteil. Es hat Entwicklungspotential, welches nicht ausgeschöpft wird. Darauf wird man doch wohl hinweisen dürfen, oder?

*„Und die kompliziert verflixte Realität ... auf einen recht einfach zu spielenden Manager runterzubrechen ... dürfte allen klar sein, das dies ein Ding der unmöglichkeit ist“ (Zitat Michael Keck vom 29.05.2023, 09:14 Uhr)*

Antwort → Aber genau das verspricht FMO in seiner Spielbeschreibung. Und es gibt auch relativ einfach Möglichkeiten dies zu bewerkstelligen. Wie schrieb Daniel Becher: *„Das gab es schon bei PC-Spielen vor 25 Jahren“*. Und dazu ist ein aktuelles Browsergame im Jahre 2023 nicht im Stande?

*„FMO läuft hier jeden tag, und basiert auf mehr oder weniger komplexer Wahrscheinlichkeitsrechnung ... selbst wenn du 8 von 9 Spielen gegen diesen Gegner normal gewinnst, gibt es also fast 1 Spiel pro liga pro Tag wo der schwächere doch gewinnt“ (Zitat Michael Keck vom 29.05.2023, 09:14 Uhr)*

Antwort → Ohne die Zahlen geprüft zu haben spricht der User Andreas Mattuczak (Zitat vom 30.05.2023, 15:06 Uhr) von 1/3 ausgeschiedener, stärkerer Teams in den internationalen KO-Spielen und gerade einmal von einer Siegquote der stärkeren Teams von 47%. Wo ist jetzt der Überraschungseffekt?

*„Denke daher ... realitätsnah ist ein etwas heftig gewähltes Wort von FMO, aber nicht per se garnicht nachvollziehbar.“ (Zitat Michael Keck vom 29.05.2023, 09:14 Uhr)*

Antwort → Wie oben schon erwähnt, selbst wenn man die Spielberechnung außen vorlässt, gibt so viele unrealistische Dinge bei FMO. Siehe die Rubrik „Fehler im Spiel“ hier auf der Seite.

*„Wer glaubt denn bitte das der SC Freiburg diese Saison 5ter ... eigentlich eine soviel stärkere Mannschaft hat wie Stuttgart, Hertha oder Schalke ...“ (Zitat Michael Keck vom 29.05.2023, 09:14 Uhr)*

Antwort → Auch dieses Argument hat der User Andreas Mattuczak sehr gut auf den Punkt gebracht: *„Wer Ahnung von Fußball hat und sich Spiele angeschaut hat, weiß warum die genannten*

Freiburg, Union Berlin, Schalke und Hertha dastehen, wo sie stehen.“

*„muss man diese Dinge einfach ignorieren. Oder den Urheber unterstützen, damit er merkt, dass es jemanden gibt, der daran Interesse hat. Vielleicht reagiert er dann auch auf Verbesserungsvorschläge.“*  
(Zitat Ute Finkeldy vom 30.05.2023, 11:06 Uhr)

Antwort → Das Spiel hat mal bessere Zeiten erlebt bezüglich der User. Herr Zent hat das Spiel heruntergewirtschaftet, da er die Weiterentwicklung verweigert. Die zahlende Kundschaft war ja da. Sie ist nur gegangen, wegen der oben genannten Gründe. Außerdem ignoriert er seit der Abschaltung des Forums jegliche Kundenwünsche.

## **2. Dann die Kommentare, die der Gegenseite jegliche Kompetenz absprechen:**

*„Karrierestart: 09.05.2022. Da spricht mal wieder die Erfahrung ...“* (Zitat Ute Finkeldy vom 29.05.2023, 10:21 Uhr)

Antwort → Genau, selber keine Argumente bringen, aber anderen die Kompetenz absprechen.

## **3. Dann die herablassenden und beleidigenden Kommentare:**

*„Am Ende kann sowieso die eine der anderen Fraktion sowieso nix beweisen und damit sollte Schluss sein, anstatt sich hier mit "Dünnschiss" zu beleidigen damit man sich selbst besser fühlt in seinem gekränkten Ego“*  
(Zitat Yas Sin vom 29.05.2023, 00:57 Uhr).

*„ich wollte euch mit seiner Meinung beglücken damit wir alle sehen, was er schon nach kürzester Zeit gecheckt hat und wir zu doof dafür sind“* (Zitat Yas Sin vom 29.05.2023, 21:38 Uhr)

*„Stattdessen wird rumgepupst und rumgejammert wie unfähr und ungerecht diese Welt ist. Meistens ohne selbst etwas auf die Reihe zu bekommen.“* (Zitat Ute Finkeldy vom 30.05.2023, 11:06 Uhr)

*„Wenn DU Eier hättest, würdest du nicht im Nirgendwo dein Team aufbauen, sondern da wo es eine Herausforderung ist!“* (Zitat Ute Finkeldy vom 30.05.2023, 11:06 Uhr)

Antwort → Soviel zu dem Thema die Beleidigungen und Provokationen sind aktuell von einem „FMO-Kritiker“ ausgegangen. Und liebe Ute „unfähr“ schreibt man „unfair“, nur mal so zu deiner Aussage: „Ohne selbst was auf die Reihe zu bekommen.“ ...

## **4. Dann die Kommentare, die einfach gelogen sind:**

*„Es war der Manager aus Südamerika, der offensiv und aggressiv auftrat. Beleidigungen gehören in keine Diskussion und sind nicht und niemals von der*

*Meinungsfreiheit gedeckt.*" (Zitat Friedel Friese vom 31.05.2023, 14:14 Uhr)

Antwort → Auslöser war der provokante Beitrag von Yas Sin. Ich lese in den Beiträgen von Daniel Becher, Andreas Mattuczak und Pauline Poplasen keine Beleidigungen. Wo sind die denn, Friedel? Ich lese wirklich Meinungen!

*„ihr müsst da eurer Fantasie bissl freien Lauf lassen und nicht nur eure Zahlen sehen, und denken bäh ... eigentlich ist meine Top11 die stärkste der Liga aber wieso gewinnt die 70Punkte schwächere alle SPIele und ich steig fast ab"* (Zitat Michael Keck vom 29.05.2023, 09:14 Uhr)

Antwort → Kein „FMO-Kritiker“ hat jemals gesagt oder gefordert, dass die stärkere Mannschaft immer gewinnen muss. Überraschungen muss es geben, gibt es ja auch im Real-Life. Mit deiner Aussage bestätigst Du ja praktisch, die Kritik, dass viele Ergebnisse wie gewürfelt aussehen. In der jetzigen Version und nach deiner Aussage ist FMO kein Sport-, sondern ein Glücksspiel, wenn man bei vielen Spielergebnissen seine Fantasie anstrengen muss.